Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. **Montags geschlossen.** Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Wehsonntagen 25 ₰.

Grassi-Museum. Kunstgewerbemuseum geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den Wochentagen von 10—3 Uhr, Montags geschlossen. **Bibliothek und Zeichensaal** an allen Wochentagen von 7 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags, sowie an Wochentagen Abends frei. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für hiesige und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines **Völkerschlachtdenkmals** bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897. Geschäftsstelle: Verwaltungsgebäude auf dem Ausstellungsplatze — Eingang an der Carl-Tauchnitz-Straße — Fernsprecher: Amt IV. 3646.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Panorama, Roßplatz. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das Zoologische Museum, Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Veterinär-Klinik, Gustav-Adolphstraße 44.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Musikhistorisches Museum von Paul de Wit, Thomaskirchhof 16 (bei der Thomaskirche und -Schule). Täglich geöffnet von 9—12 und von 3—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr. Entrée 1 ℳ. In der ganzen Welt einzig dastehende Sehenswürdigkeit.

Gummi-Wasserschläuche
in verschiedenen Preislagen
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Wasserschläuche in vorzügl. Qualitäten.
Gummi-Haushaltungs- und Badegegenstände.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
28 Neukirchhof 28.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

J. F. Fuchs, Leipzig, Karprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb
für **Leder-Treibriemen.**

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und führl. bei billigster Berechnung.

„M. Ritter",
Beerdigungsanstalt 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt,

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Amt I, 1415.

Prima Gummi-Wasserschläuche,
Garantie-„Kreuz"-Schläuche billigst
bei **Waage & Pflüger,** Leipzig, Ranstädter Steinweg 27.

Neues Theater.

Sonnabend, den 1. Mai 1897.
Anfang 7 Uhr.
116. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun).

Fräulein Doctor.
Komödie in 4 Acten von Oscar Walther und Leo Stein.
Regie: Regisseur Hänsler.

Personen:

Wilhelm Dittrich, Seifenfabrikant	Herr Ernst Müller.
Amalie, seine Frau	Frl. Lauterbach.
Clara (Henneberg's Frau), seine Töchter	Frl. Rudolff.
Johanna,	Fr. Franck.
Frieda,	Frl. Sangora.
August Henneberg, Möbelfabrikant	Herr Hänselet.
Dr. Richard Normann, Rechtsanwalt	Herr Stephany.
Winkler sen., Bankier	Herr Thiele.
Fred, sein Sohn	Herr Feikel.
Minna, Dienstmädchen bei Dittrich	Fr. Kunzschmann.
Gustav Nauke, Lehrjunge bei Henneberg	Frl. Müller.
Ein Schutzmann	Herr Schmiedecke.
Polizeibeamter	Herr Seid.

Ort der Handlung: Berlin.
Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Krank: Frl. Laue.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ¼7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tageskasse von 10 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Sonntag, den 2. Mai (117. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie grün): **Die Zauberflöte.** Anfang 7 Uhr.

Voranzeige.
Sonnabend, den 15. Mai bei aufgehobenem Abonnement:
Einmaliges Gastspiel von Francesco Tamagno.
Der Troubadour.
Oper in 4 Acten von G. Verdi.
Erhöhte Preise.
Billet-Vorverkauf zu dieser Vorstellung täglich von 10 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 ₰ pro Billet).

Altes Theater.

Sonnabend, den 1. Mai 1897.
Anfang ½8 Uhr.
Der Hochstapler.
Operette in 3 Acten von Arnold Hänsler und Max Moeller.
Musik von Gustav Meyer.

Personen:

Oskar Bauberger, Operettensänger	Herr Bauberger.
Anton Franck, Operettensänger	Herr Franck.
Baronin Sternheim	Frl. Wrede.
Graf Potoßi	Herr Greiner.
Sebaldus Düsenberg, Rentier	Herr Searle.
Amalie, dessen Tochter	Frl. Linke.
Greiffenhagen, Privat-Detectiv	Herr Unger.
Der Director, Der Oberkellner, Der erste Piccolo, Der zweite Piccolo, Der Portier, Der Lift-Junge — im „Rugen-Hotel Jungfraublick"	Herr Bogdahn. Herr Keller. Frl. Wilhert. Frl. Pohle. Herr Seid. Frl. Wähnert.
Die Wirthin, Rosel, Stubenmädchen — im „Hotel du Jaman"	Frl. Dallbors. Frl. Friese.
Sepp, Hausdiener, Der Postmeister, Hopperl, Ortsgendarm — in Montbovon	Herr Bärwinkel. Herr Heine. Herr Probst.
Cenzi, Kuhmagd in der Großen Sennhütte	Frl. Buhe.
Franzl, ein Bauernbursche	Herr Renner.

Fremde. Touristen. Kellner. Stubenmädchen. Hausdiener. Bauern, Bäuerinnen. Führer.

Ort der Handlung: Im 1. Act: Das Lesezimmer im Rugen-Hotel Jungfraublick in Interlaken. Im 2. Act: Der Garten im Hotel du Jaman in Montbovon. Im 3. Act: Die große Sennhütte von Plan du Jaman.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 Pfg. an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.
Parterre, ungesperrt, 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: (Platz) 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehpl. 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 2. Mai: Zum ersten Male: **Der Cognac-König.** Operette in 3 Acten von Victor Léon und Ludwig Held. Musik von Franz Wagner. Anfang 7 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 2. Mai 1897.
Anna's Traum.
Anfang 7 Uhr.

Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung morgen von ½11 bis 1 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße Nr. 19), sowie von ½11 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. Vorverkauf (mit Aufgeld von 30 Pfg.) heute von 1—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadttheaters.

Die Direction des Stadttheaters.

Seide wird heute von allen Seiten mit allen möglichen schönen Worten als echtschwarze Garantie- und unverfälschte Seide, reine Seide, Monopolseide 2c. empfohlen; nur zu dem Zwecke, die Damenwelt zum Kauf zu animiren. Aber mit keinem Worte ist in all' diesen Anpreisungen klar und deutlich gesagt: „Ich garantire für total reine, unverfälschte, unbeschwerte Seide!"

Jede Dame hat das Recht, eine solche Erklärung, also einen Garantieschein darüber zu fordern; denn wer die Protokolle der Färber zu Crefeld und Zürich kennt, wird auch wissen, daß fast kein Seidenstoff zu Kleidern aus reiner, unbeschwerter Seide verfertigt wird und daß die Färber jede Erschwerung von 50 Proc., gleich nur einem ½ Kilo Seide auf 1 Kilo Seidenstoff, ablehnen.

Jede Dame hat das Recht, ja sogar die Pflicht, sich zu versichern, „daß die gekauften Seidenstoffe reine, unverfälschte und unbeschwerte Seide sind". Wird dieser so gekaufte Stoff alsdann chemisch untersucht, und er entspricht nicht diesen Bedingungen, dann kann sie Klage auf Schadenersatz anstrengen.

Anders stellt sich diesen Thatsachen gegenüber die neue Erfindung der Hohensteiner Seidenweberei „Lotze" in Hohenstein i. S. betr. wasch- und luftechter Seide.

Unter Garantie liefert die Firma wasch- und luftechte unbeschwerte ihre gesetzlich geschützten Seidenstoffe. Jede Dame kann darnach ihr Kleid selbst waschen, jede Dame kann auch ihr Kleid tragen, ohne solches dem Verschießen und Brechen auszusetzen!

Diese Thatsachen sind so überzeugend, daß jetzt eigentlich keine Dame mehr andere als die hier erwähnten reinen, unbeschwerten, wasch- und luftechten, gesetzlich geschützten Seidenstoffe tragen, daß aber auch keine Dame mehr andere als die haltbarsten, wasch- und luftechten, unbeschwerten reinen Seidenstoffe der genannten Firma kaufen sollte.

Man lasse sich aus der Hohensteiner Seidenweberei „Lotze" Proben der von ihr fabricirten Seidenstoffe schicken und überzeuge sich selbst von deren vorzüglicher Qualität, denn die Fabrik versendet nicht nur Stücke, sondern auch Roben an Private.

Die Fabrik hat in der **Ausstellung 4** mech. Maschinen in Betrieb, sodaß sich jede Dame gleich ihre Blouse oder ihr Kleid fürs Frühjahr wählen und kaufen, ja sogar unter ihren Augen nähen lassen kann.

Vortrag über Norwegen

mit farbigen Projectionsbildern
von Dr. Schorlach aus London
Montag, den 3. Mai, 8 Uhr Abends im Saale des Grassi-Museums.
Die Mitglieder der Vereine für Völkerkunde und Erdkunde werden höflichst eingeladen. — Eintrittskarten sind bei dem Hausmeister des Grassi-Museums, Kramerstrasse, zu haben; ausserdem berechtigen die Mitglieds- und Familien-Karten der beiden Vereine zum Eintritt.

Woll-Auction

des Merinowollzüchter-Vereins, am 11. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Grand Hôtel Berlin, **Alexanderplatz.**
Die 9—10 000 Centner ungewaschene Dominialwolle sind gelagert im Schiekler'schen Speicher, Berlin, Holzmarktstrasse 15/18, und der Firma
Hergersberg & Co., Berlin, Alexanderstrasse 1
consignirt. Besichtigung vom 9. Mai früh ab. Kataloge im Speicher erhältlich.

Fahrtvergünstigungen im Verkehre mit Leipzig.

Vom 1. Mai 1897 ab bis zum Schlusse der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Leipzig werden an allen Mittwochen und Sonnabenden (ausgenommen am 5. Juni und 17. Juli) **Rückfahrkarten nach Leipzig zu ermäßigten Preisen** ausgegeben. Auch werden an allen Werktagen gewerbliche Arbeiter in der IV. Wagenclasse unter gewissen Voraussetzungen zu ermäßigten Sätzen befördert.

Alles Nähere besagen die auf den betheiligten Stationen aushängenden Plakate.

Dresden, den 20. April 1897.

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Am **1. Mai d. Js.** tritt für den Verkehr auf zusammenstellbare Fahrscheinhefte ein **neues Fahrscheinverzeichniß nebst Uebersichtskarte in Kraft.** Hierdurch wird das im Vorjahr ausgegebene gleiche Verzeichniß sammt Nachträgen und Uebersichtskarte aufgehoben.

Das neue Verzeichniß ist zum Preise von 70 ₰, die zugehörige Uebersichtskarte zum Preise von 15 ₰ bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Dresden-Altstadt, Carolastraße 16, und in Leipzig, Dresdner Bahnhof, sowie bei den Fahrkartenausgabestellen käuflich zu erlangen.

Dresden, am 27. April 1897.

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung § 30 des Gesellschaftsvertrags wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Aufsichtsrath der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank **Teutonia** in Leipzig gegenwärtig aus folgenden Herren besteht:

Oberjustizrath **Franz Albert Hessler** in Leipzig, Vorsitzender,
Justizrath Dr. jur. **Ludolf Colditz,** Director der Leipziger Immobilliengesellschaft in Leipzig, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Commerzienrath **Jul. Favreau,** Director der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig,
Commerzienrath, Consul **Clemens Heusehkel,** Director der Sächsischen Bank in Dresden,
Kaufmann **Max Lieberoth-Leden** in Leipzig,
Kaufmann **Eugen Saehsenröder** in Leipzig,
Consul **Max Adolf Seeger** in Leipzig,
Privatmann **Carl Strube** in Leipzig,
Rechtsanwalt **Julius Tscharmann** in Leipzig.

Leipzig, den 28. April 1897.

Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.
Der Aufsichtsrath.
Hessler. Dr. Colditz.

Deutsche Militairdienst-Versicherungs-Anstalt
in Hannover.
Vermögensbestand: 77 Millionen Mark.

Abtheilung I: Militairdienst-Versicherung.
Zweck: **Deckung der Kosten des Militairdienstes,** Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden.
Nur Knaben **unter 12 Jahren** finden in dieser Abtheilung Aufnahme.

Abtheilung II: Kapital- und Kriegs-Versicherung.
(Abgekürzte Lebensversicherung.)
Zweck: **Versorgung von Hinterbliebenen** und **Alters-Versorgung.** Sicherung von Kapitalien zur Beschaffung von **Aussteuern** und für **Studienzwecke.**
Personen **beiderlei Geschlechts** finden vom 10. Lebensjahre ab in dieser Abtheilung Aufnahme.

Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1896 betrugen ℳ 2,835,000.—, die Gesammtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt ℳ 10,375,000.—. Von 1878 bis Ende 1896 wurden erledigt 299,025 Anträge über ℳ 361,071,210.— Versicherungskapital.

Auction.

Heute Sonnabend, den 1. Mai, Vormittags 11 Uhr sollen Ritterstraße 19 bei J. Schneider & Co.
110 Kisten Pöklinge und
58 „ Sprotten
öffentlich versteigert werden.
Franke, Localrichter.

Straußfeder-Auction
Sonnabend, 10 Uhr **Gr. Fleischergasse 1.**
J. A. Reuter, Auct. u. Tax.

Cigarren-Auction.
Heute von 10—12 und 3—7 Uhr werden **Reitstraße 12, part.**
30 000 Stück Cigarren
versteigert. Scheps, Auctionator.

Gr. Cigarren-Auction
heute Sonnabend Vorm. 10 u. Nachm. 3 Uhr **Centralstraße 9, Leipz. Auctionshallen.**
Ed. Albrecht, Auctionator und Taxator.

Auctionslocal Brüderstraße 6.
Heute Sonnabend Vorm. 10 Uhr verst. aus einer Restaur.-Küche versch. Gegenstände, als: **1 Fleischblock, Mörser, Schüsseln, Pfannen 2c., 1 Waschmaschine, 1 Rolle und 1 kl. Rollwagen.**
E. Nüwe, Auctionator.

Wein-Auction.
Montag, 10—7 Uhr Reilstr. 12.
Scheps, Auctionator.

Hôtel Schwert, Weesen
am Wallensee.
Luftkur. — Molkenkur. — Parkanlagen. — See- und Wannenbäder. — Schiffahrt. — Fischerei. — Elektr. Beleuchtung. — Telephon. — Omnibus a. Bahnhof. **Pensionspreis von 5 Frcs. an.**
Alph. Zilteuer, Propr.

Bad Harzburg
Wulfert's Hôtel u. Pension
ersten Ranges.
Zwischen dem Bade Jellinthall u. Carpleß Eichen, zunächst den Bergen gelegen. Bewährte Küche u. Keller bei mäßigen Preisen.

Bad Harzburg.
„Hôtel Ludwigslust".
Durch Neubau im Jahre 1895 bedeutend vergrößert; comfort. eingerichtet. Wohnungen mit Balcons. Schönste Lage am Walde.
Eröffnung 1. Mai.
Hotelwagen am Bahnhof. Logisanfragen sind zu richten an den Besitzer
H. Hintze.

Bad Nauheim.
Pension Victoria.
Besitzerin: Frl. Marie von Ditfurth.
In bester Lage, mit Garten, gut u. elegant eingerichtete **Kurpension I. Ranges.** Durch Neubau eines Speisesaales bedeutend vergrößert. Mäßige Preise. Außerhalb Wohnende erhalten Mittagstisch zu Pensionspreis. Prospecte zur Verfügung.

Zahnarzt Dr. Holtbuer
bis zum 15. Mai verreist.

R. Neugebauer, akademisch geb. Prakt. der
Homöopathie u. Naturheilmethode
führt an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik, heilt u. langj. Erf. grdl. **Geschlechtskrankh. d. M. u. Fr., Blasen-, Nieren-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nervenleiden, Rheumat., Bleichsucht 2c. Grimm. Str. 21, II.** Sprechst. 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr; n. auszw. brieflich.

Ziehung

nächsten Montag
der grossen Dresdner
Pferde-Verloosung.
Loose à 3 ℳ sind
nur noch heute
zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstrasse 5.

Montag Ziehung!
Dresdner Pferdeloose
noch zu haben bei
Louis Lösche, Katharinenstr. 14 und Königsplatz 7.

Ueber Alpine, Türkenloose, Lombarden u. Staatsbahn-Actien
enthält Informationsartikel letzte Nummer **„Phönix" Wien,** I., Gonzagagasse 14.
Probenummer gratis und franco.

Dr. med. Schwarzkopf,
in Prag approbirt,
heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, Halskrankheiten, Schwächezust., Imp., Syphilis, chronische Leiden** ohne Quecksilber und ohne Berufsstörung.
Windmühlenstrasse 18, I.
Zu spr. an **Wochentagen** 9—2 u. 6—8 Abends.
An Sonn- u. Feiertagen 9—3 Uhr.
On parle français. English spoken.

Damm,

specielle Praxis für alle
Geschlechtskrankheiten,
Hals-, Hautkrankheiten, chron. Harnröhrenleiden, Säfteverluste, Syphilis, alle Folgen der Ansteckung, sexuelle Impotenz (Mannesschwäche), **Nervenleiden.**
Zu sprechen 11—½1, 3—4 u. 6—8 Uhr
Neumarkt No. 2.
Sonntags 10—12 Uhr Vorm.

Ohne Quecksilber u. Berufsstörung!
Schumann, Behandl. aller Geschlechts-, Haut- u. Haarkrankheit., Schwächezustände, Nervenleiden, off. Fußwunden 2c. 2c. Viele Danksch. Geheilt. liegen vor. Sprechzeit 11-1 u. 6-9 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr Ranstädter Steinweg 5.

Die erfrorene **Rothe Nase**
und ihre Heilung durch **Elektricität.**
Brochüre mit Erfolgen: Preis 40 ₰.
W. Kühn, Elektrotherapeut,
Leipzig, Karpreinstr. **20,** I.

Gründl. Unterricht in einf. und dopp. **Buchführung** ertheilt
A. Chapison,
An d. Pleiße 9c. Telephon 2698.

Rackow,
Universitätsstrasse 4
Schönschreibschreiber, Richtigschr., Richtigschr., Buchf., Briefstil, Rechn., Stenogr., Wechselk., Maschinenschr. Prospecte kosten.

Handels-Akademie v. Dr. Huberti,
Johannisplatz 8/5. — Eintritt jederzeit.

Student ertheilt in allen Gymnasialfächern Nachhilfestunden. Off. F. 206 Exped. d. Bl. erb.

Stud. ob. Prim. z. Nachh. in Math., Franz., Engl. u. Bezugl. d. Schularb. f. Realsch. ges. Off. m. Pr. tägl. 1-2 St. u. G. ‡‡ 29 Fil., Katharinenstr. 14

Deutsch, Griech., Lat., Französ., Engl., Holl. Humboldtstraße 13, III.

Emil Wilbrandt,

Magazin für
Haus- u. Küchen-Einrichtung,
Königshaus, **Markt 17,** neben Auerbach's Hof.

Eisschränke, oxydfrei, mit innerer Glaswandung.

Eisschränke
Eismaschinen
Fliegenschränke
Flaschenschränke
Rasenmähmaschinen
Rasensprenger
Sprengschlauchwagen
Gartenspritzen
Gartenwalzen
Gartenleuchter
Rollschutzwände.

Illustrirtes Preisbuch vollständiger Kücheneinrichtungen kostenfrei.

Deutsche Spitzenfabrik, Actiengesellschaft,

Leipzig-Lindenau.

Die Generalversammlung vom 19. October 1896 der **Deutschen Spitzenfabrik, Actiengesellschaft, Leipzig-Lindenau,** hat beschlossen, das Grundcapital der Gesellschaft von ℳ 600,000.— **auf ℳ 900,000.—** durch Ausgabe von 300 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Actien zu je ℳ 1000.— zu erhöhen. Dieselben nehmen vom 1. Juli 1897 ab an der Dividende Theil.

Nachdem dieser Beschluß der Generalversammlung zur Eintragung ins Handelsregister gelangt ist, bieten wir hierdurch den alten Actionairen die ℳ 300,000.— neuen Actien unter nachstehenden Bedingungen an:

I. Der Besitz von 2 Stück alten Actien berechtigt zum Bezuge einer neuen Actie von ℳ 1000.—.

II. Die Ausübung des Bezugsrechtes findet innerhalb einer Präclusivfrist vom **2. bis 21. Juni cr.** bei den Herren

Becker & Co., Leipzig,
und **H. C. Plaut,**

während der üblichen Geschäftsstunden statt.

III. Zur Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Actien ohne Dividendenscheine in Begleitung eines doppelt ausgefertigten Anmeldeformulars einzureichen. Sie werden nach erfolgter Abstempelung zurückgegeben.

IV. Der auf 135% festgesetzte Bezugspreis ist am Tage der Anmeldung franco Stückzinsen zu berichtigen, wogegen die Aushändigung der neuen, mit dem Reichsstempel versehenen Actien sofort erfolgt.

Leipzig-Lindenau, den 15. April 1897.

Deutsche Spitzenfabrik, Actiengesellschaft.
Bitter. Doughty.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft
Helvetia
in St. Gallen.

Die in der heutigen **Generalversammlung der Actionaire** für das Rechnungsjahr 1896 festgesetzte Dividende von

Frcs. 200.— per alte Actie und
Frcs. 100.— per Actie Lit. B

wird gegen Ablieferung des bezüglichen am 1. Mai a. c. fälligen Coupons von diesem Tage an bei der **Gesellschaftscasse** ausbezahlt.

Vom 1. bis 8. Mai inclusive findet die Einlösung auch bei

Herrn Louis Ohrtmann, Thomaskirchhof 11, in Leipzig

statt und zwar mit:

ℳ 161.— per alte Actie und
ℳ 80.50 per Actie Lit. B.

Bei der Einlösestelle sind auch die bezüglichen Bordereaux-Formulare zu beziehen.

St. Gallen, den 29. April 1897.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft
Helvetia.
F. Haltmayer. Grossmann.

Victoria-Hôtel Aue.

Neu eingerichtet.

Mit heutigem Tage übernehme ich obiges Hotel und bitte, das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll
Bruno Burghold,
früher Besitzer des Hotels Sächsischer Hof, Wolkenstein.

Aue, Erzgeb., den 1. Mai 1897.

SLUB
Wir führen Wissen.